

2009

Theaterpalazzo Liestal

Mai
Juni



Sa 9.5. 20h

Les Reines Prochaines (CH) Vol d'Art – Kunstraub

Zum 30. Jubiläum des Kulturhaus Palazzo spielt die Kultband «Les Reines Prochaines» ihren neuen Bühnenstreich: Wenn die Kunst fliegt, die Kunst geraubt oder kunstvoll geflogen/gefallen wird, dann sind Les Reines Prochaines am Werk. Die Heldinnen des Normalen servieren ein opulentes musikalisches Spiel.

Freudig und inbrünstig singen sie heitere, derbe Lieder wie Bilder von Breughel, die Schmerz und Hässlichkeit, Sünde, Alter und Fett schön erscheinen lassen. Hieronymus Boschs bizarre Fabelwesen faszinieren und inspirieren sie zu musikalischen Entwürfen moralischer Sittenbilder. So ziehen sie in alter Frische aus dem alltäglichen Wahnsinn, Unsinn und Eigensinn neue Songs, Miniaturen und Assemblagen aus Bild, Sprache, Sound und Bewegung haarscharf am Sinnstiftenden vorbei – denn Les Reines Prochaines machen keinen Sinn, sie sind sinnlich, sie kommentieren nicht die Politik, sie sind politisch, sie machen keine Kunst, sie sind Kunst.

Michèle Fuchs, Fränzi Madörin, Muda Mathis, Sus Zwick

www.reinesprochaines.ch

Eintitt: 20.– Konzert / 25.– Kombiticket mit anschliessendem Jubiläumsfilm im Kino Sputnik:

22h30: Monty Python «Life of Brian» E/d/f - 94min - UK 1979

Der Kultfilm von Terry Jones aus dem Gründungsjahr des Palazzo



Sa 16.5. 20h30

So 17.5. 19h30

Rochholz – Die Aare träumt

Ein Theater um Sagen aus dem Aargau von Hansjörg Schneider mit Ursina Gregori, Ben Jeger, Max Rüdlinger und Charlotte Wittmer

Die alte Linde singt und die heilige Verena schwimmt auf einem Stein die Aare hinunter. Ernst Ludwig Rochholz hat vor 150 Jahren wunderliche Geschichten aus dem Aargau aufgeschrieben. Ihre Surrealität ist irritierend und packend zugleich. Zwischen Visionen und handfesten Tatsachen ist der Unterschied fließend – selbst die Steine sind beseelt und alles scheint real. Der bekannte Schweizer Autor Hansjörg Schneider hat für diese Sagen eine karge lakonische Sprache gefunden. Er liebt den Aargau seiner Kindheit, was seinen Erzählungen eine reiche Lebendigkeit verleiht. In der Inszenierung von Marion Schmidt-Kumke agiert das Ensemble als Grenzgänger zwischen diesen scheinbar unterschiedlichen Welten – mit einem Fuss im Schlamm von vorgestern und dem andern im Sumpf von heute.

Ben Jegers Livemusik schlägt eine Brücke. Die Klänge seiner archaischen Instrumente (Glasharfe, Zither, singende Säge) kommen von weit her, seine Musik ist jedoch von hier.

Für diese Theaterproduktion hat eine überregionale Truppe zusammengefunden mit spannender Besetzung: Ursina Gregori und Charlotte Wittmer sind als Kapelle Sorelle bekannt. Zu ihrer trockenen clownesken Art, musikalisch Geschichten zu erzählen ist Max Rüdlinger mit seiner pointierten Lakonie und bekennenden Sprachlastigkeit eine aufregende Ergänzung.

Eintitt: 30.–/25.–

©sg koezle/jazzfoto.net



Fr 5.6. 18h: Film

Sa 6.6. 20h30

20 Jahre Duo fatale (BS)

I – Cryptochronics – music & visuals: Duo fatale
II – Duo fatale meets Makaya Ntshoko on drums

I Zur Feier ihres Jubiläums zeigen JOPO & Ingeborg Poffet im ersten Teil des Abends die Schweizer Premiere ihres neuesten Werkes: Cryptochronics, worin sie sich mit verschiedenen Mythen, Legenden und Krypten auseinandersetzen und in musikalische Ebenen übertragen, die visuell begleitet werden. II Im zweiten Teil gibt es eine spannende Begegnung mit dem virtuosen südafrikanischen Drummer Makaya Ntshoko, der mit Dollar Brand, Dexter Gordon und vielen anderen Jazzgrößen Geschichte geschrieben hat.

Duo fatale: JOPO, reeds, electronics & Ingeborg Poffet, accordeon, vocals, electronics

Special guest: Makaya Ntshoko, drums

Am Freitag, 18h wird im Kino Sputnik/Palazzo der Film «Ghosttown» gezeigt

– ein Kunst-/ Musikfilm mit Stadtbildern des Kunstmalers Heinz Schäublin. Musik: Duo fatale.

Video: Fabian Müller. (2007 / 78 Min.) – Film: Eintritt frei

www.duofatale.ch



Fr 19.6. 20h30

Indisches Meister-Konzert

Udai Mazumdar, Tabla & Rohan Dasgupta, Sitar

Rohan D. erhielt seit seiner Kindheit Unterricht bei grossen Sitar-Spielern in Indien. Neben der klassischen Indischen Musik experimentierte er auch mit New Age Fusion Music in der international bekannten World Fusion Band 'Ghanara'.

Udai M. ist in Indien und in Basel zu Hause. Er ist weltweit bekannt für sein melodisch-rhythmischeres Tabla-Spiel – u.a. lernte zu spielen er mit Sitar Meister Bharat Ratna Pandit Ravi Shankar. Beide Musiker haben rund um die Welt Konzerte gespielt und sind Virtuosen auf ihrem Instrument. Dieses Konzert verspricht ein einmaliges Erlebnis.

www.culturall.ch

Ausserdem im Theater: Tanzabende 'Liestal tanzt' mit nonstop-music:
Mi 6.5. 20-24h Oldies / Mi 3.6. 20-24h Salsa / Mi 1.7. 20-24h Oldies
SchülerInnen-Konzerte der Regionalen Musikschule Liestal (RML)
> www.rm-liestal.ch: 4.5./11.5./19.5./20.5./28.5. / 15.6./17.6.

Kulturhaus Palazzo: www.palazzo.ch > Theater > Veranstaltungen

THEATER PALAZZO T: 061 921 14 01 Bahnhofplatz/Poststrasse 2/PF 348 CH-4410 Liestal
Leitung: Karin Gensetter (Programm/PR), Heidi Piombini (Administration/Koordination)
Kartenreservation/Vorverkauf: Buchladen Rapunzel im Palazzo T: 061 921 56 70 / theater@palazzo.ch

Eintrittspreis: 28.–/22.– (15.– Jugendliche bis 18J.) – wo nichts anderes vermerkt
Kindervorstellungen: 15.– Erwachsene / 10.– Kinder
Theater-Kasse/-Bar 1/2 Std. vor Vorstellung geöffnet

Das Theater Palazzo dankt seinen SponsorInnen:

Cello Velo, Holinger Solar AG, Landi/Milchhüsli, Ludin AG Druckerei, nationale suisse, Rotstab Reisen, Schweizer Getränke-Handel, Socialreform GmbH, Solarspar Genossenschaft, Stedtli-Lade

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Erziehungs- und Kulturdirektion



Stadt
Liestal